

Vortragsreihe Herbstsemester 2011

Uni Zentrum, Gebäude KO2,
Eingang Künstlergasse 12, Geschoss D, Raum 54

26.09.2011
19.30 Uhr

Golf von Mexiko – warum so tief?

10.10.2011
19.30 Uhr

**«Plankton der Atmosphäre» – Vorkommen und
Verbreitung von Mikroorganismen in der Luft**

24.10.2011
19.30 Uhr

Allergien im Vormarsch – ist die Umwelt schuld?

7.11.2011
19.30 Uhr

**Gletscher – die Kanarienvögel in der Grube des
globalen Klimawandels**

21.11.2011
19.30 Uhr

**Der Freie Elektronen Röntgenlaser SwissFEL – mit
Zeitlupe in die Welt des Kleinsten**

5.12.2011
19.30 Uhr

Augenreisen

Verleihung des Jugendpreises 2011

Zentralbibliothek Zürich
Zähringerplatz 6

02.01.2012
10.00 - 12.00 Uhr

Stubenhitze und Neujahrsblätter-Verkauf 2012:

**Zur Flora des Sihltales zwischen der Stadt Zürich
und dem Höhrönen (Elias Landolt)**

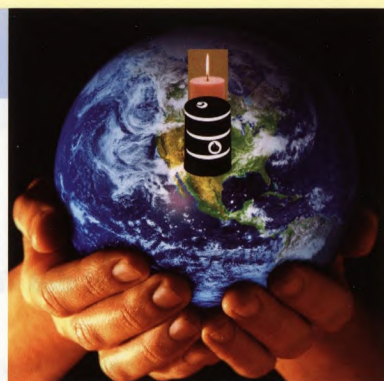
**Jugendneujahrsblatt 2012: Wildnis vor Zürich
(Susanne Haller-Brem)**

Montag 26.09.2011

Golf von Mexiko – warum so tief?

**Dr. Ulrich Seemann
Erdölgeologe im Ruhestand**

Die Präsentation befasst sich mit dem dramatischen und tragischen Unglück vom April 2010 auf der Bohrplattform Ocean Voyager im Golf von Mexiko. Wie ist das Ereignis vom Blickwinkel der weltweiten Explorationsaktivitäten zu werten? Warum wird (immer noch) nach Erdöl gebohrt? Wie wird nach Erdöl gebohrt? Was ist auf dem Ocean Voyager schief gelaufen? Welche Folgeaktionen wurden unternommen? Wie sind verschiedene Stakeholders (inklusive wir selber) von diesem Ereignis betroffen und darin involviert? Im Gegensatz zu vielen Medienberichten soll der Vortrag objektive Information frei von Schuldzuweisungen liefern.



Montag 10.10.2011

**«Plankton der Atmosphäre» – Vorkommen und
Verbreitung von Mikroorganismen in der Luft**

**PD Dr. Helmut Brandl
Universität Zürich, Institut für Evolutionsbiologie &
Umweltwissenschaften**

Luftbürtige Partikel biologischen Ursprungs (Bioaerosole) umfassen hauptsächlich Viren, Bakterien, Pilze, sowie Pollen und andere Pflanzenteile und machen etwa 25% aller partikulären Aerosole aus, in gewissen geographischen Regionen sogar bis zu 75%. Am bedeutendsten sind Bakterien und Pilze sowie deren Sporen, welche durch Windsysteme eine interkontinentale Verbreitung finden. Bioaerosole üben einen Einfluss auf unsere Gesundheit (Ausbreitung von Krankheiten) aus. Sie können ausserdem die chemische Zusammensetzung der Atmosphäre modifizieren, indem sie flüchtige organische Verbindungen aufnehmen und umwandeln. Durch die aktive Katalyse, der Bildung von Eiskristallen, oder der Kondensation von Wasser tragen sie zur Wolkenbildung bei und beeinflussen damit Wetter und Klima.



Sammeln von Bioaerosolen:
Aussichtsturm Stadlerberg